

Wunder über Wunder, Seele . . .

*Das Netz einer Spinne ansehen,
übersprüht vom Morgentau,
glitzernd und schön -
und dann nicht ehrfürchtig staunen
oder verzückt leise Schreie ausstoßen:
o arme, unverständige Seele!*

*Vor einem Kornfeld stehen
und den schlankstarken Bau
wiegender Halme sehn -
und dann nicht hören im Raunen
das Lied des Schöpfers, des einmalig Großen:
o arme, unverständige Seele!*

*In die Tiefe des Berges gehen,
im Dunkel von Schwarz und Grau,
im Lärm und Getön
nicht bebend alle Weltwunder spüren,
nicht ganz sich an Gottes Gnaden verlieren:
o arme, unverständige Seele!*

Willy Bartock, Schachanlage Walsum